

Neuer Katzenstein für Mühle



Mit Hilfe einer großen Drehleiter wurde das Flügellager der Horner Mühle von einem Spezialisten aus den Niederlanden repariert.

FOTOS: JUTTA BARTH

VON JUTTA BARTH

Horn-Lehe. Mit den Flügeln der Horner Mühle auf Augenhöhe hatte ein Spezialist der holländischen Firma „Meester Molensmakers“ jetzt alle Hände voll zu tun, das Flügelradlager des Horner Wahrzeichens zu erneuern. Der vor im Jahr 1968 – zeitgleich mit neuen Flügeln – eingebaute Katzenstein war zu eng geworden, so dass sich die Flügel kaum noch drehen konnten. Mühlenbesitzer Lür Kaemena berichtete, dass die Flügel früher mit nur einem Finger in Schwung gebracht werden konnten. „Zuletzt brauchte man drei Mann dafür“, so Kaemena.

Der Katzenstein, wie das Flügelradlager einer Windmühle heißt, trägt die gesamte tonnenschwere Last der Flügel. Es handelt sich um einen ölhaltigen Schieferstein. „Wenn er heiß wird, riecht er wie ein Kater. Daher hat er seinen Namen“, erklärte Lür Kaemena. Die Horner Mühle ist bereits seit

1868 im Besitz seiner Familie. Seit 1966 steht das Wahrzeichen des Stadtteils unter Denkmalschutz.

Weil sich die Holländer mit Windmühlen am besten auskennen, war ein Molenmaker aus dem Nachbarland mit der Reparatur beauftragt worden. In windiger Höhe tauschte er das Herzstück des Galerieholländers aus.

Nun wird gehofft, dass sich die Mühlenflügel auch bei leichten Windstärken wieder drehen.



Lür Kaemena geht davon aus, dass sich nach der Erneuerung des Katzensteins die Flügel der Horner Windmühle künftig wieder öfter drehen.